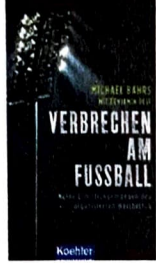


## Spielmanipulation

### Krimi aus dem wirklichen Leben

Michael Bahrs würde einen guten Fernsehkommissar abgeben. Ein Kind des Ruhrgebiets, mit beiden Füßen auf dem Boden. Herz am rechten Fleck, immer einen Spruch parat, und Fußballfan ist er natürlich auch. Allerdings Anhänger des Hamburger SV, und das mitten in Dortmund. Bahrs jedoch macht seinen Job nicht im Fernsehen, sondern im richtigen Leben, als Kriminalhauptkommissar in Bochum und anerkannter Experte für verschobene Fußballspiele. Mit viel Schwung erklärt er in diesem Buch, wie die „Soko Flankengott“ über viele Jahre erfolgreich die Manipulation von über



**Verbrechen  
am Fußball**  
M. Bahrs (mit  
B. Best),  
Köhler,  
192 Seiten,  
19,95€

300 Fußballspielen verfolgte und die Hintermänner jagte. Das ist einerseits eine gute Crime-Story, erschütternd macht die Lektüre allerdings etwas anderes. Es ist nämlich sehr einfach, Spieler, Trainer oder Schiedsrichter

zu finden, die bereit sind, ein Fußballspiel zu verschieben.

Der Leerlauf, die generelle Neigung zum Zocken im Profleben und natürlich die Aussicht, vermeintlich risikolos etwas nebenher zu verdienen, machen sie zu leichten Opfern – und dann Tätern.

Die „Soko Flankengott“ war ein gigantischer Fahndungserfolg, aber Bahrs lässt keinen Zweifel daran, dass trotzdem nur ein Bruchteil der Betrüger erwischt wurde. Außerdem ist das Geschäft zu lukrativ. „Das Thema Spielmanipulation ist allgegenwärtig“, schreibt Bahrs und fordert nachdrücklich, diese Gefahr nicht aus den Augen zu verlieren.

– Christoph Biermann